

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838**

64 (11.8.1838)

# Anzeiger = Blatt

für den

## Oberrhein = Kreis.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

**Samstag.**

**Nro. 64.**

**11. August 1838.**

### I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

#### a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(2) Der Nachlass des Tagelöhners Jakob Überle von Peterzell, auf

Montag den 27. August d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(2) Der Nachlass des ledig verstorbenen Bürgers und Metzgers Johann Friedrich Leininger von Grenzach, auf

Freitag den 17. August d. J.

Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(3) Des Jakob Ritter von Sunzungen, auf

Montag den 20. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Jeremias Schmacker von Muggen auf

Montag den 3. September d. J.,  
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Stausen.

(2) Die Verlassenschaft des ledigen Bäckers Joseph Neumaier von Heiterstheim, auf

Donnerstag den 30. August d. J.,  
früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Triberg.

(1) Des Gießers Blasius Dorer in Furtwangen, auf

Montag den 27. August d. J.,  
früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

#### c) Verschollenheits = Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Stadtramt Freiburg.

(1) Des unterm 13. März 1838 vorgeladenen Büchsenmachers Alois Merzweiler von Freiburg; — unterm 31. Juli 1838 Nr. 16264.

#### d) Mundtods = Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögensverschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt wor-

den, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtssatz 513 angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(1) Des ledigen 42 Jahre alten Mathias Kunz von Kath. Ehenenbronn; — durch Beschluß vom 26. Mai d. J.; — unterm 31. Juli 1833 Nro. 9000; — Pfleger: dessen Bruder Philipp Kunz von da.

## II. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablosungs-Gesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Bezirksamt Bonndorf.

(2) Des dem Großh. Domänen-Arzt auf der Gemarkung Tobel, Gemeinde Wittelsfen, zustehenden großen Zehntens.

In dem Bezirksamt Ettenheim.

(2) Des großen und kleinen Zehntens — zwischen der zehntberechtigten Großherzoglichen Domänenverwaltung Ettenheim und der Gemeinde Kappel.

(2) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Ettenheim und den zehntpflichtigen Güterbesitzern in Rüst — die Ablösung des Domänialzehntens betr.

In dem Oberamt Heidelberg:

(2) Der, der Großh. Domänen-Verwaltung Heidelberg auf der Gemarkung von Gränzhof zustehende große und kleine Zehnte.

In dem K. K. Bezirksamt Heiligenberg:

(2) Zwischen der gräflich von Langensteinischen Grundherrschaft und deren Zehntpflichtigen zu Beuren, Altenbeuren und Trittenbühl; dann Martin Daher, Nicolaus Sailer und Stephan Sailer zu Bächen.

(2) Zwischen der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstberg und den Zehntpflichtigen Josef Reusch und Sebastian Schneider zu Allerheiligen.

In dem Bezirksamt Kenzingen.

(3) Des herrschaftlichen Zehntens — zwischen dem Domänenarzt und der Gemeinde Wühl.

In dem Bezirksamt Mosbach:

(2) Des der evang. Pfarrei Abbach von der Gemeinde Mörtelstein zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Müllheim.

(1) Des der Pfarrei Buggingen auf dem Lehengut des Altvogt Michael Fischer von Seefeldern zustehenden Zehntens.

(1) Des der Pfarrei Buggingen in der Gemeinde Seefeldern zustehenden Heuzehntens.

In dem Bezirksamt Neckargemünd:

(1) Zwischen dem Grundherrn von Göler in Schotthausen und der Gemeinde Hilsbach.

In dem Oberamt Pforzheim.

(3) Die Ablösung des Domänialzehntens auf der Gemarkung Ittersbach — zwischen der Großh. Domänenverwaltung Pforzheim u. der Gemeinde.

In dem Bezirksamt Schweigenen.

(3) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Heidelberg und der Gemeinde Nisterheim.

In dem K. K. Bezirksamt Stühlingen:

(1) Des Zehntens, welcher der Pfarrei Weizen in der Gemarkung daselbst zusteht.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Die Großh. Domänenverwaltung Waldkirch:

- 1) mit dem Zehntbezirk Ohrensbad, den Domänialzehnten dort betr.;
- 2) mit dem Zehntbezirk Steinnühle, Gemeinde Kagenmoos;
- 3) mit den drei zehntpflichtigen Güterbesitzern in der Arch, Gemarkung Kollnau — Domänialzehnten betr.;
- 4) mit dem Zehntconsortio der Gemeinde Stahlhof — Domänialzehnten betr.;
- 5) mit den Güterbesitzern der Gemeinde Suggenthal, den Domänialzehnten betr.;
- 6) mit dem Distrikt Untersienbach — Domänialzehnten betr.

In dem Bezirksamt Waldshut.

(3) Des der Pfarrei Ebingen in der Gemarkung Schwerzen zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u.

s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntabzugs-Gesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

#### Bekanntmachung.

(1) Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekemmen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Ertrichtung der darauf hastenden Tagen hiemit aufgefordert:

An Vinzens Fesenmayer in Neuthi, Anton Mutter in Neurershausen, Commissäre Müller in Triberg, Theresia Scherer in Ruchheim, Joh. Martin in Strausen, Pfarrcurator Kopp in Engelswies, Sebastian Krämer in Reichenbach, Johann Braun in Künzelsau, Bürgermeister Graf in Ruppur, Pfarrvikar Oberle in Griesheim, Bruno Schmid in Leipzig, Lehrer Schann in Hochstetten, K. Gränsfelder in Baden, Martin Seilnach in Emdingen, Jakob Feiser in Oberhausen, Scheidel Lithograph in Baden, Stephan Widenhofer in Gündlingen, Karl Hoffmann Med. Cand. in Obergrombach, Johann Kaiser in Waldshut, F. Ganthern Esq. of Buxton, Derbshire, J. K. Kolb in Hardt bei Bregenz, (beide wegen unterlassener Feankatur).

Freiburg den 9. August 1838.

Großherzogl. Postamt

#### Entmündigung.

(1) Maria Anna Bercher die gemüthsranke Ehefrau des Handelsmannes Karl Steiger von Niesel wurde entmündigt, und der Bürger Anton Hund von da als deren Pfleger bestellt, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kenzingen den 30. Juli 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

(1) Der bisherige Bürgermeister Mathias Becherer in Mündingen wurde bei der heutigen Wahl wieder auf's Neue als Bürgermeister gewählt und von Staatswegen bestätigt.

Emmendingen den 4. August 1838.

Großherzogl. Oberamt.

#### Bekanntmachung.

(1) Bei der heute in Dattingen stattgehabten

Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister Eckerlin wieder zum Bürgermeister erwählt, und von Staatswegen als solcher bestätigt, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Müllheim den 28. Juli 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

(1) Bei der heute in Bögisheim stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde der dortige Bürger Ernst Friedrich Grenacher zum Bürgermeister erwählt, von Staatswegen als solcher bestätigt und verpflichtet, was hiemit bekannt gemacht wird.

Müllheim den 6. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

(1) Bei der heute zu Weitenau stattgefundenen Bürgermeisterwahl wurde der seitherige Bürgermeister Voat in der Eigenschaft als solcher mit eminenter Stimmenmehrheit wieder gewählt, von Staatswegen bestätigt und verpflichtet; was hiemit veröffentlicht wird.

Schopshheim den 2. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Ersvorladung.

(1) Apotheker-Gehülfe Nepomuck Neumann von hier, dessen Aufenthalt gegenwärtig unbekannt ist, wird andurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato in Person oder durch einen legal Bevollmächtigten zur Geltendmachung seiner Rechte auf den Nachlaß der zu Karlsruhe verlebten Jungfer, Maria Anna Neumann von Schuttwald, um so gewisser zu stellen, als sonst der Nachlaß lediglich denjenigen zugetheilt würde, welchen er zukäme, wenn Nepomuck Neumann gar nicht mehr am Leben wäre.

Freiburg den 6. August 1838.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

#### Aufgefundener Leichnam.

(1) Am 5. Julid. J. wurde bei dem sogenannten Landungs-Platz neben dem Orte Murg ein unbekannter Leichnam männlichen Geschlechts, welcher schon stark in Verwesung übergegangen war, gefunden.

Derselbe war 5 Fuß 1 Zoll lang, die Geißelzüge unkenntlich, Zähne gut erhalten, Kopfhaare

blond und dem Anscheine nach in einem Alter von 19 bis 20 Jahren.

Der Leichnam war vollständig nackt und hatte die Hälfte eines mit rothen Endstreifen versehenen floretseidenen Halstuches um sich gebunden.

Was zur Nachricht für die etwaigen Angehörigen des Verunglückten bekannt gemacht wird.

Säckingen den 5. Juli 1838.

Großh. Bezirksamt.

#### Aufgefundener Leichnam.

(1) Am 9. v. M. wurde auf der Reiniinsel, Hasenwörth genannt, dem Dorfe Zienken gegenüber, ein Leichnam männlichen Geschlechts und etwa 9 bis 10 Jahre alt gefunden. Derselbe war 4' 4" lang, gänzlich unbekleidet, der Körperbau ziemlich stark, die Haare hellbraun, und die Zähne komplet vorhanden. Da der Leichnam ganz unverletzt war, so dürfte der Knabe beim Boden ertrunken sein.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen, wer allenfalls Auskunft hierüber zu geben vermag, uns solche mitzutheilen.

Müllheim den 1. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Unglücksfall.

(1) Am 6. Mai d. J., Nachmittags, spielten mehrere Kinder im Hofe des Joseph Buchholz zu Altdorf in der Nähe eines sehr abschüssigen aus lockern Lehmboden bestehenden Raines. Eines derselben schüttelte an einem auf dem Raine stehenden Bäumchen, wodurch sich ein Stück jenes ablöste, in den Hof stürzte und den 4 Jahre alten Knaben des Joseph Köbele mehrere Fuß tief begrub.

Ungeachtet eiliger Entfernung des herabgestürzten Grundes wurde der Knabe gleichwohl bereits todt hervorgezogen.

Wir bringen dies zur Warnung in öffentliche Kenntniß.

Ettenheim den 31. Juli 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Conscriptionspflichtige.

(1) In dem Pfarrbuchauszuge der Gemeinde Fuchen kommen vor:

1) Thomas Berger geboren auf dem Randen am 30. Mai 1818, Sohn des Spenalers Meinrad Berger aus dem Paradies bei Schaffhausen und der Ottilia Forster;

2) Martin Kramer geboren den 11. Novbr. 1818 Sohn des Steinguthändlers Sebastian Kramer von Reichenbach in Oestreich und der Maria Benzemaier.

Da diese beiden für das Jahr 1839 conscriptionspflichtig sind, der dermalige Aufenthaltsort derselben und ihrer Eltern aber diesseits unbekannt ist, so werden die betreffenden Behörden ersucht, solche, falls sie in einer Gemeinde des Großherzogthums sich aufhalten sollten, in die gehörige Liste aufnehmen, und uns hievon Nachricht geben zu wollen.

Bonnendorf den 8. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Conscriptionspflichtiger.

(1) Nach Inhalt des Geburtsbuches der Pfarrei Billingen ist Christian Andre, Sohn des Hammerschmids Baptist Andre am 17. Dez. 1818 dahier geboren und getauft worden, sein gegenwärtiger Aufenthaltsort ist unbekannt, daher dies öffentlich bekannt gemacht wird, damit das betreffende Conscriptionsamt, in dessen Bezirk er jetzt anläßig ist, solchen in die Liste aufnehmen, und davon Nachricht anher ertheile.

Billingen den 3. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Conscriptionspflichtiger.

(1) Johann Bäcker, geboren den 30. Novbr. 1818 unehelicher Sohn der Katharina Bäcker von Thiengen gehört zur Conscription pro 1839.

Der Aufenthalt dieses Conscriptionspflichtigen, so wie jener seiner Mutter ist diesseits unbekannt und konnte von seinen Verwandten auch nicht erhoben werden; wir fordern daher denselben hiemit auf, sich jedenfalls vor dem 15. Septbr. d. J. bei der Vorbereitungsbehörde zu Thiengen zu melden, oder bei diesseitigem Amt.

Freiburg den 7. August 1838.

Großherzogl. Landamt.

#### Gefundener Leichnam.

(3) Am 5. Juli d. J. wurde bei der sogenannten Schnelle, einem Felsen am Rhein in der Gemarkung Rhina, unweit Laufenburg, ein unbekannter Leichnam männlichen Geschlechts, welcher schon stark in Verwesung übergegangen war, gelandet.

Derselbe war 5' 6" lang, vollständig nackt und die wenig vorhandenen Kopfschare schwarz, die

Barthaare aber zum Theil grau, die Zähne gut erhalten, der Körperbau überhaupt sehr stark, ohne ersichtliche äußere Bildungsfehler.

Der Verbliebene schien etwas mehr, als vom mittlern Lebensalter zu sein, auch waren an demselben keine Spuren erlittener Gewalt ersichtlich.

Was zur Nachricht für die etwaigen Angehörigen des Verunglückten bekannt gemacht wird.

Säckingen den 5. Juli 1838.

Großh. Bezirksamt.

Conscription 1839.

(3) Allen Eltern und Vormündern, deren Söhne und Pflegebefohlenen in die diesjährige Ziehung, mithin in die Conscription 1839 fallen, dient hiermit zur Nachricht, daß die Aufnahmen in den

Allgemeinen  
Militär- Stellvertretungs-  
Verein

von Gustav Schmieder in Carlsruhe jetzt stattfinden.

Dieserjenigen, welche Lust zum Beitritt haben, wollen sich daher unmittelbar bei dem Unterzeichneten oder bei den Herren Amts-Agenten melden, woselbst die Statuten unentgeltlich verabreicht werden.

Carlsruhe im Juni 1838.

Gustav Schmieder.

Agenten des Oberheinkreises.

Emmendingen	Herr Kreglinger,
Freiburg	" Geb. Stutz,
Hornberg	" J. C. Hindenlang,
Kenzingen	" A. Henßler in Riegel,
Lörrach	" Gemeinderath Reinbold,
Müllheim	" J. D. Gmelin,
Säckingen	" F. J. Kohland,
St. Blasien	" Bürger in Bernau,
Schopfheim	" Eleid,
Staufen	" Jos. Ant. Martin,
Triberg	" Fischer, Buchbinder,
Waldbkirch	" F. H. Grafmüller,
Waldbshut	" Kaver Kilian,
"	" Rutschmann in Thiengen.

Widerruf.

(1) Die auf den 14. d. M. ausgeschriebene Versteigerung der Domänenjagd auf Kappler Gemarkung, Forstbezirks Kippenheim, wird anmit zurückgenommen.

Emmendingen den 8. August 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Präklusivbescheid.

(1) Nachdem sich auf die Aufforderung vom 5. September 1837 niemand gemeldet, so wird hiermit der angedrohte Rechtsnachtheil dahin ausgesprochen:

daß diejenigen, welche Ansprüche auf den ärarischen Zehnten, auf der ehemaligen Müffelheimer Gemarkung haben, damit lediglich an den Zehntberechtigten gewiesen werden.

Kastatt den 6. August 1838.

Großherzogl. Oberamt.

Erkenntniß.

(1) Alle diejenigen, welche in der auf den 5. Juli d. J. anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt ihre Forderungen gegen die Gantmasse des verstorbenen Christian Böhner von Wasser nicht geltend gemacht haben, werden anmit von derselben ausgeschlossen.

B. R. W.

Emmendingen den 22. Juli 1838.

Großherzogl. Oberamt.

Erkenntniß.

(1) Diejenigen Gläubiger, welche in der Gantsache des jung Jakob Homberger von Käckacker heute ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

So geschehen, Müllheim den 30. Juli 1838.

Großh. Bezirksamt.

Erkenntniß.

(1) In der Gantsache gegen die Michael Wanglerschen Eheleute von Norsingen werden alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Staufen den 31. Juli 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erkenntniß.

(3) Diejenigen Gläubiger, welche in der Gantsache der Joh. Jak. Jägels Eheleute von Brisingen heute ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

So geschehen, Müllheim den 25. Juli 1838.

Großh. Bezirksamt.

## Erkenntniß.

(1) Alle Gläubiger, welche bei der heutigen Schuldenliquidation ihre Forderungen an die Gantmasse des entmündigten und abwesenden Michael Herr von Bombach nicht geltend gemacht haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Kenzingen den 6. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

## Erkenntniß.

(1) Alle Gläubiger, welche bei der heutigen Schuldenliquidation ihre Ansprüche an die Gantmasse des abwesenden Michael Scherer von Kenzingen nicht angemeldet haben, werden von derselben ausgeschlossen.

B. R. W.

Kenzingen den 6. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

## Erkenntniß.

(1) Diejenigen Gläubiger, die in der Gantsache des Joseph Hardenbach von Gottenheim ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse hiemit ausgeschlossen.

Breisach den 1. August 1838.

Großh. Bezirksamt.

## Erkenntniß.

(1) In der Gantsache des Joseph Brombach des Josephen von Karfau werden alle diejenigen Gläubiger, welche bei der heute stattgehabten Schuldenliquidation ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Gant ausgeschlossen.

B. R. W.

Säckingen den 20. Juli 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

## Fahndungs zurücknahme.

(1) In Untersuchungsachen gegen den Schlosser Johann Hartmann von Willaringen wegen Diebstahls wird die am 21. Juli v. J. Nro. 13987 ausgeschriebene Fahndung des J. Hartmann zurückgenommen.

Eumendingen den 28. Juli 1838.

Großherzogl. Oberamt.

## Dienst Antrag.

(1) Bis zum October d. J. wird bei dem Amtsrevisorate Müllheim der II. Commissariat des Distrikt vakant.

Müllheim den 6. August 1838.

Dienstverweser.

Lembke.

## Geld auszuleihen.

(2) Es sind 400 fl. aus dem Kirchenfond zu Lehen zu 5 Prozent zu verleihen.

## III. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einzuliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Triberg.

(3) Im Verlaufe des Monats Juli wurden dem Bauern Johann Martin Mark von Schönwald aus seinem Kasten in der Schlafkammer 12 Kronenthaler entwendet.

## IV. Fahndung.

(1) Die ledige Anna Maria Kiefer von Buggigen, welche wegen Unzuchtvergehen dahier in Untersuchung steht, hat sich heimlicherweise von Hause entfernt, und da deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf die gedachte Weibeperson zu fahnden, und solche im Betretungsfalle hierher einzuliefern.

Müllheim den 4. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Der wegen Diebstahls inhaftirt gewesene Kanonier Georg Heinrich Laifler von Durlach ist am 22. d. M. Abends auf eine gewaltsame Weise aus dem Sicherheits-Arrest in Getreideweg entwichen: was unter Beifügung des Signalements des Kanonier Laifler, behufs der Fahndung hiemit bekannt gemacht wird.

## Signalement.

Größe 5' 5", Körperbau stark, Gesichtsfarbe gesund, Augen blau, Haare braun, Nase dick, Kinn rund. Sonstige Kennzeichen keine.

## Kleidung.

Dieselbe kann nur in so weit angegeben werden, als Laifler wahrscheinlich einen langen braunen Ueberrock mit sich nahm.

Karlsruhe den 31. Juli 1838.

Der General-Major und Kommandeur der Artillerie Brigade.

B. d. W.

Schuberg, Oberstlieutenant.

## V. Kaufanträge und Verpachtungen.

### Wein-Versteigerung.

(1) Donnerstag den 23. August d. J., werden nachbenannte ararische Weine dem Verkaufe in Steigerung ausgesetzt, als:  
zu Wasenweiler im Sonnenwirthshause Vormittags 9 Uhr,

38 Ohm 1837r Gewächs,  
zu Mördingen im Pfauenwirthshause Vormittags 11 Uhr,

51 Ohm 1837r Gewächs,  
wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Kiechlingsbergen den 7. August 1838.

### Großherzogl. Domänenverwaltung.

#### Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Nach Verfügung des Großh. Oberamts Emmendingen vom 23. Juli No. 13557, werden aus der Gantmasse des verstorbenen Christian Bühler von hier, nachfolgende Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Donnerstag den 30. August d. J., einer öffentlichen Versteigerung im Adlerwirthshause dahier, Vormittags 9 Uhr, ausgesetzt.

- 1) Eine Behausung, Scheuer, Stallung und Schweinställe unter einem Dach, neu erbaut, auf den obern Höfen, neben Jakob Strobbach und Math. Bühlers Erben, Anschlag " " 300 fl.
- 2) 3½ Mansh. Garten, neben den Obigen, im Anschlag zu " " 250 fl.
- 3) 3 Mansh. Acker im kurzen Rippel, neben Barbara Bühler und Michel Wolfperger " " " " 160 fl.
- 4) 3 Mansh. daselbst, neben Andreas Schöpflin und Math. Zimmermann 200 fl.
- 5) 4 Mansh. Acker in der Ritte, neben Jakob Biretle, und Simon Schindler 125 fl.

Zusammen " " " " 1535 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten ist.

Fremde Steigerer haben sich mit legalisirten Vermögens- u. Leumundzeugnissen auszuweisen. Die weitern Bedingungen werden vor dem Steigerungsbact eröffnet.

Wasser den 1. August 1838.

Das Bürgermeisteramt.  
Biegler.

### Versteigerung.

(1) Der Unterzeichnete ist gesonnen, die unter der Firma seines seel. Schwiegervaters J. G. Merkle bisher mit seiner Schwiegermutter, die nun vor Kurzem ebenfalls mit Tod abgegangen, gemeinschaftlich betriebene Spezerei-Handlung, von anderweitigen Geschäften in Anspruch genommen, vor der Hand aufzugeben, und deshalb die vorhandenen Waaren am 20. August im Hause selbst und Morgens 9 Uhr anfangend, einer Steigerung gegen baare Zahlung auszusetzen, und das — zu diesem Geschäfte sich vorzüglich eignende Haus zu vermieten oder dienenden Falls zu verkaufen.

Unter den, in dieses Fach einschlagenden Artikeln verdienen einige Sorten gesund abgelaagerte Rauchtobake in Packeten und los, auch ordinäre Sorten, besonders für Handelsleute auf dem Lande, bemerkt zu werden.

Das Haus Nr. 22, massiv von Stein mit drei Stockwerken, liegt an der Kaiserstraße am Anfange der neuen Fähringer Vorstadt, der Kaserne gegenüber, zwischen mehreren frequenten Gasthöfen, in dem belebtesten Theile der Stadt.

Ein guter tiefer Keller mit Ueberfang, ein ziemlich geräumiger heller Laden, mit einer ganz neuen Einrichtung, ein daran stoßendes heizbares Zimmer; im 2ten Stocke auf die Hauptstraße heraus ein schönes Wohnzimmer mit 2 Kreuzstöcken, hinten eine geräumige helle Küche; im 3ten Stocke, ebenfalls vornen heraus, ein schönes Wohnzimmer, hinten ein kleines Magazin, und eine Magdkammer; zwei übereinanderliegende Bühnen, auf deren jeder das durchlaufende Kamin eine gut versorgte, zum Räuchern eingerichtete, eiserne Thüre hat; ein kleiner Hof zum Holz und Waschen — sind die Bestandtheile dieser Realität.

Hiezu Lusttragende mögen sich mit dem unterzeichneten Eigenthümer ins Einvernehmen sehen.  
Freiburg den 26. Juli 1838.

J. A. Stocker.

### Keller-Verpachtung.

(2) Montag den 20. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, der vordere und hintere herrschaftliche Keller dahier, ersterer mit circa 1450 Ohm und letzterer mit circa 1460 Ohm Fass auf 3 Jahr öffentlich verpachtet.

Körrach den 5. August 1838.

Großh. Domänenverwaltung.



## Kaufantrag.

(1) Die herrschaftliche Zehntscheuer allhier, in der Oberstadt gelegen, welche zu einem Wohn- und Dekonomie-Gebäude eingerichtet werden kann und sich in gutem baulichen Zustande befindet, wird

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Zähringer Hof allhier an den Meistbietenden versteigert.

Hiebei sind die bei dem Großh. Domänen-Verkäufen vorgeschriebenen Bedingungen festgesetzt, wozu die Liebhaber einladet.

Waldkirch den 5. August 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Donnerstag den 30 d. M.,

## Frucht = Preise.

Markt- Tag	Namen der Markttorte	Wai- zen.		Halb- wajz.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Mi- schelf.		Mol- zer.		Ha- ber.		Reps.		Lin- sen.		
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
August 4	Freiburg, beste	1	18	1	6				52	42			45	33								
	mittlere	1	14	1	3				46	39			42	30								
	geringere	1	9		57				42	36			40	28								
—	Emmending. beste	1	18	1	9				51					32								
	mittlere	1	15											27								
	geringere	1	12																			
—	Endingen, beste	1	15	1					51	45												
	mittlere	1	9		57				49	43												
	geringere	1	3		54				47	40												
—	Ettenheim, beste	1	15	1		1	18		45	37												
	mittlere	1	11																			
	geringere																					
Juli 28	Kandern, beste					1	12		52	42		57										
	mittlere					1	11		50	41		56										
	geringere					1	9		48	40		55										
August 2	Lörrach, beste					1	18					1										
	mittlere					1	14					56										
	geringere					1	9					54										
3	Mühlheim, beste	1	24						54	45												
	mittlere	1	18							42												
	geringere	1	12							39												
1	Staufen, beste	1	21	1	9				54	42			48									
	mittlere	1	15	1	3				51	39			45									
	geringere	1	9		57				48	36			42									
2	Waldkirch, beste	1	21	1	3				53	40												
	mittlere	1	20	1	2				51	39												
	geringere	1	18	1					50	38												
August 8	Waldshut, beste					1	14		54	40												
	mittlere					1	10		53													
	geringere					1	10		50													

Diesu eine Beilage.

Der Geffter.